



Hockey Herren gewinnen mit Glück und Geschick in Kreuznach

Ludwigsburg/Kreuznach – (shs) In der Hallenhockey-Regionalliga gewinnen die Herren des Hockey Club Ludwigsburg auswärts nach langer Unterzahl knapp mit 8:6 (4:4) gegen den Kreuznacher HC.

Die Oberliga-Damen verlieren das Spitzenspiel gegen den HC Heidelberg mit 2:5 (1:2).

Die Herren-Reserve verspielt beim 5:5 (2:2) gegen den TSV Ludwigsburg kurz vor Schluss einen Zwei-Tore-Vorsprung.

Hockey Herren gewinnen mit Glück und Geschick in Kreuznach

Ludwigsburg/Kreuznach – (shs) In der Hallenhockey-Regionalliga gewinnen die Herren des Hockey Club Ludwigsburg auswärts nach langer Unterzahl knapp mit 8:6 (4:4) gegen den Kreuznacher HC.

Vor der Partie in der Kreuznacher Halle erwarteten Trainer und Spieler des HCL ein enges Spiel, das über Kampf und Einsatz entschieden werden würde. Ein ansehnliches und enges Spiel war es in der ersten Halbzeit, emotional und spannend wurde es aber zusätzlich erst in der zweiten Hälfte, als der HCL mehr als 15 Minuten in Unterzahl spielen musste, teilweise sogar nur mit drei Feldspielern.

Die frühe Kreuznacher Führung schockte den HCL nur wenig, zweimal Andreas Wörz und Severin Schmidt drehten die Partie rasch auf 3:1 zu Gunsten der Rothemden. Doch die Gastgeber fanden immer wieder Lücken in der Ludwigsburger Defensive und glichen das Spiel bis zur Pause zum 4:4 aus, Arne Huber hatte mittlerweile für den HCL getroffen.

HCL-Trainer Stephan Tschierschwitz hatte in der Halbzeitpause wohl die richtigen Worte getroffen, denn die Barockstädter starteten sehr engagiert in die zweite Hälfte. Der starke Wörz brachte die Rothemden mit einem Doppelpack mit 6:4 in Front. Doch die Ludwigsburger Angriffswelle wurde kurz darauf von den Schiedsrichtern jäh gestoppt: erst sah Severin Schmidt eine fragwürdige Gelbe Karte und bekam fünf Minuten Strafzeit aufgebremst, kurz darauf wurde Kapitän Wörz gar für zehn Minuten des Feldes verwiesen. Kreuznach reagierte, wechselte einen sechsten Feldspieler für den Torwart ein und hatte nun eine 6 gegen 3 Überzahl. Kaum war die Strafzeit von Severin Schmidt abgelaufen, erwischte es Sebastian Koffler mit der dritten unberechtigten Gelben Karte des Tages. Doch die drei Ludwigsburger Defensivspieler verteidigten clever, alles Andere hielt der bärenstarke Torwart Jo Kolb. Michael Josek erzielte noch in Unterzahl den Treffer zum 7:4. Erst vier Minuten vor Ende wurde es brenzlig, als Kreuznach mit zwei Treffern auf 7:6 heran kam. Doch Arne Huber entschied die Partie mit seinem Tor zum 8:6 Endstand. HCL-Trainer Stephan Tschierschwitz war sehr erleichtert nach dem Spiel: „In der 1. Hälfte hat uns der Ehrgeiz gefehlt. Dafür haben wir nach der Pause großen Kampfeswillen bewiesen und die krassen Entscheidungen der Schiedsrichter weggesteckt, um das Spiel zu gewinnen.“

Der HCL: Kniebühler, Kolb, Raphael und Severin (1) Schmidt, Thum, Hülsmann, Koffler, Josek (1), Wörz (4), Huber (2), Seifert, Schmidt-Holthausen

Oberliga-Damen verlieren Tabellenführung

Die Damen des HCL unterlagen im Topspiel der Oberliga dem HC Heidelberg auswärts mit 2:5 (1:2). Die Rothemden erwischten keinen guten Tag, Heidelberg war die bessere Mannschaft. Trotzdem hatte der HCL mehrere gute Torchancen, die aber oftmals leichtfertig vergeben wurden.

Die Ludwigsburgerinnen rangieren nun in der Tabelle einen Punkt hinter dem neuen Spitzenreiter HC Heidelberg.

Es spielten: Schöller, Happes, Neubauer (1), Dorda (1), I. Schmitt, Labus, Jäger, Hofmann, Beurer, Beck

Oberliga-Derby endet 5:5

Die Herren-Reserve des HCL verschenkte im Derby gegen den Lokalrivalen TSV Ludwigsburg in eigener Halle kurz vor Schluss den verdienten Sieg. Das 2:2 zur Halbzeit war leistungsgerecht, doch nach der Pause war der HCL das taktisch und spielerisch bessere Team. Drei Minuten vor Ende führten die Gastgeber noch mit 5:3. Dann wechselte der TSV einen sechsten Feldspieler für den Torwart ein und erzielte erst den Anschlusstreffer und 20 Sekunden vor dem Abpfiff gar noch den glücklichen Ausgleichstreffer zum 5:5. „Vor dem Spiel wären wir mit einem Punkt wohl zufrieden gewesen. Aber wenn man kurz vor Schluss mit zwei Toren Vorsprung führt, muss man das Ergebnis über die Zeit retten“, so ein angefressener HCL-Trainer Daniel Weißer.

Für den HCL: Spross, Beck, A. Josek, P. Stumpp, Voigt, Veigel (1), Kögler, Wiese (2), Rauber, Ciccorilli, Miller (2)